

PH Zug

Lektionen zum Thema Fabeln / Fabeln schreiben

5. Klasse von Raphael Brantschen, Herti Zug

Sachanalyse Fabel

Eine Fabel bezeichnet eine Kurzgeschichte mit einer Moral, einer belehrenden Absicht, in der vor allem Tiere aber auch Pflanzen oder fabelhafte Mischwesen menschliche Eigenschaften besitzen und auch menschlich handeln. Die Geschichten zielen auf eine Schlusspointe hin, an die sich meist eine allgemeingültige Moral anschliesst. Die Fabeln haben eine lange Tradition und wurden von in Griechenland lebenden Sklaven entwickelt. Heutzutage finden sich Fabeln weltweit, so auch in der indischen und arabischen Kultur. Auch Grössen wie Martin Luther King nutzten Fabeln, um ihre Botschaften zu verbreiten.

Eine Fabel beinhaltet folgende, charakteristische Merkmale: Im Mittelpunkt stehen Tiere, seltener Pflanzen oder Dinge, denen menschliche Eigenschaften zugeordnet sind. Die Tiere handeln, denken und sprechen wie Menschen und stellen meist charakteristische Stereotype dar. Die Fabel will belehren und unterhalten. Es ist eine Kurzgeschichte ohne Nebenhandlungen.

Manche Tiere kommen besonders oft vor, wie beispielsweise der Löwe, der Wolf, die Eule und der Fuchs. Ihre Eigenschaften gleichen sich in fast allen Fabeln. So ist der Fuchs der Schlaue, der Listige, die Eule weise und klug. Die Gans gilt als dumm, der Löwe mutig, die Schlange hinterhältig, etc. Fabeltiere stellen bestimmte Charakterzüge von Menschen dar und wird durch einen charakteristischen Namen unterstrichen.

Das Ziel einer Fabel, dass ihr Lehrcharakter in der Schule thematisiert wird und die eigentliche Lehre daraus diskutiert und reflektiert wird (vgl. Sprachstarken 5, Lehrmittelkommentar).

Didaktische Analyse (Verknüpft mit den Kompetenzen aus dem LP21)

Aufbau:

Damit die Kinder eine eigene Fabel schreiben können, wird zuerst das Vorwissen überprüft und anschliessend im Spiralprinzip aufgebaut. Die SuS entdecken den Aufbau von Fabeln, indem sie zuerst verschiedene Fabeln hören und lesen. In diesem Schritt werden verschiedene Zugänge ermöglicht. SuS erfahren, dass Fabeln unterschiedliche Bedeutungen haben. Zudem merken sie, dass die Botschaften zwar verpackt, jedoch eindeutig zu erkennen sind. Die Merkmale einer Fabel werden dabei thematisiert und als Kriterien für eine Fabel festgelegt. Dies hilft ihnen für die spätere Schreibproduktion. Die SuS erhalten die Merkmale als Handout, um jederzeit darauf zurückgreifen zu können.

Mögliche Schwierigkeit: Das Verständnis der Merkmale einer Fabel ist essenziel für die Entwicklung und das korrekte Schreiben einer Fabel. Die SuS müssen verstehen, was eine Moral ist und dass die Tiere sprechen und menschliche Charaktereigenschaften besitzen.

Schreibprozess:

Die Kriterien für die eigene Fabel werden vor dem Schreiben klar besprochen und mittels eines Beurteilungsraster ausgehändigt. So haben die SuS eine Vorstellung davon, wie ihre Fabel aussehen sollte und die Anforderungen wurden transparent kommuniziert. Der Fokus des Schreibens liegt somit auf dem Lernen nach Mustern. Bei diesem Thema ist eine Differenzierung gut möglich. Die SuS lernen unterstützend den Schreibprozess (Ideenfindung, Form/Funktion, Adressaten, etc.). Durch die Lernkarten des Lehrmittels Sprachwelt, wie auch die Karteikarten aus dem Sprachstarken (W-Fragen) erhalten die SuS Scaffolds während diesem Prozess. Schwächere SuS können Hilfsmittel wie Adjektivlisten, Wortspeicher, Bilder etc. benutzen, um einen Text zu produzieren (vgl. Sprachstarken 4,5,6, Sprachland Karteikarten)

PH Zug

Mögliche Schwierigkeit: Die SuS müssen bereits zu Beginn des Schreibprozesses wissen, wie die Geschichte ausgeht (Moral). Die Fabel wird darauf aufgebaut. Dies könnte für einige SuS Probleme bereiten, da sie sich möglicherweise gewöhnt sind, die Geschichte und vor allem das Ende fortlaufend zu entwickeln.

Reflexion/Korrektur:

Durch den Geschichtentausch können die SuS ein Feedback anderer SuS einholen. So legen die SuS selbstständig die Grundlage für die Überarbeitung ihrer Texte. Außerdem lernen die SuS Kritik anzunehmen und wenn diese ihnen einleuchtet, auch direkt umzusetzen. Es braucht bei der Begründung eine echte Diskussionskultur. Weder die LP noch die SuS sollen wertend reagieren, sondern nachfragen und die Überlegungen des Kindes erklären und begründen lassen. Die textbezogene Anschlussdiskussion ist sehr anspruchsvoll und die LP soll das Reden darüber wiederholt beispielhaft vormachen. Gespräche über Texte wie Fabeln bilden den Anfang, über die Bedeutung von literarischen Texten nachzudenken und sich darüber auszutauschen.

Mögliche Schwierigkeiten: Die SuS müssen ein konstruktives Feedback erteilen können, das Feedback annehmen und selbst entscheiden, welches sie umsetzen möchten. Diese Entscheidung kann einigen SuS sicherlich Mühe bereiten.

DaZ:

Anhand der Hospitation in der Klasse von Herr Brantschen haben wir erfahren, dass keine DaZ-SuS den Unterricht von Raphael Brantschen besuchen. Aus diesem Grund wird in der didaktischen Analyse wie auch in der Lektionsplanung/-Reihe keine Vermerke betreffend DaZ-Hilfestellungen gemacht. Für das Unterrichtsvorhaben in einer anderen Klasse, müsste dieser Aspekt jedoch in Betracht gezogen werden und das Unterrichtsvorhaben dementsprechend angepasst werden (allenfalls mit Rücksprache/Unterstützung der DaZ-LP).

Kompetenzen aus dem LP 21

Schreiben

D.4.B.1e	kennen Erzählmuster wie Erzählperspektive, Perspektivenwechsel, um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können (z.B. Erlebniserzählung aus Sicht von zwei oder mehr Figuren, Parallelgeschichte).
D.4.D.1d	können ihre Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen.
D.4.E.1b	können im Austausch mit anderen (z.B. Schreibkonferenz, Feedback) einzelne positive Aspekte und Unstimmigkeiten im eigenen Text erkennen.
D.4.G.1d	können im Austausch mit anderen eine Distanz zum eigenen Text aufbauen und ihn mithilfe von Kriterien einschätzen (z.B. in einer Schreibkonferenz).
D.4.G.1e	können die nötige Ausdauer aufbringen, um über ihre Texte und ihr Schreiben nachzudenken. können im Austausch mit anderen das eigene Schreibziel reflektieren und zur Schreibaufgabe in Bezug setzen.

PH Zug

Literatur im Fokus

D.6.A.1f	können aufgrund von vorgegebenen literarischen Mustertexten (z.B. Gedicht) oder Textanfängen (z.B. Geschichte) eigene Texte schreiben und dabei einzelne Merkmale übernehmen.
D.6.C.1f	kennen einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von Erzähltexten (z.B. Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte), lyrischen Texten (z.B. Reim) und Theaterstücken/Filmen (z.B. Dialog). können Besonderheiten von fiktionalen und realistischen Texten erkennen in Bezug auf Inhalt (z.B. Spannung, Figuren, Handlungen, Orte), Form (z.B. Reimschema, Aufbau) und Sprache (z.B. besondere Wortwahl, Variation, Wiederholungen).

Nachtrag Distance-Learning:

Das Unterrichtsvorhaben wird nun in Distance-Learning-Einheiten umgeschrieben. Aufgrund der speziellen Situation des Distance-Learning ist die Differenzierung und Förder-Unterstützung der SuS sehr wichtig, aber auch komplex umzusetzen. Wir haben versucht, in den Unterrichtseinheiten den SuS möglichst viele Scaffolds anzubieten sowie Unterstützung via Online-Meetings. Hier ist wichtig anzumerken, dass alle SuS möglichst die individuelle Unterstützung bei ihrem Schreibprozess von der LP erhalten, dies sich jedoch nicht gleichsetzen lässt, wie in einem persönlichen Unterrichtssetting. Abzuklären gilt im Vorherein, ob alle SuS Zugriff auf das Internet haben sowie einen Drucker besitzen. Ansonsten müsste die LP die Materialien versenden oder vorbeibringen.

PH Zug

Grobplanung

Klasse: 5. Klasse
Lehrperson: Raphael Brantschen
Studierende: Dominique Süess, Luca Bader, Angela Meier, Carmela Trochsler, Markus Ruckstuhl

Datum / Zeit	Themen / Hauptschwerpunkte	Material	Lernziele
19.03.20 08:30 – 09:30	- Die vier Merkmale einer Fabel. - Froschgeschichte S.33 im Sprachstarken 5. - Was bedeutet Moral? - Charakterisierung von Tieren (Memory).	- Sprachstarken 5 - Audio für Froschgeschichte - Memory	SuS erkennen, dass die Tiere personalisiert sind und können ihnen bestimmte Eigenschaften zuschreiben.
26.03.20 08:30 – 09:30	<i>Kriterien besprechen</i> - Ideensammlung eigene Fabel. (Zu einer Bilderreihe) - Anleiten fürs Schreiben der Fabel. (Aufbau / Strategien) <i>Wenn möglich schreiben die Kinder die Fabel in einer Deutschlektion der PxL zu Ende.</i>	- Sprachstarken 5	Die SuS kennen die Kriterien einer Fabel und können entlang des Schreibprozesses eine eigene Fabel entwickeln.
02.04.20 08:30 – 09:30	- Geschichtentausch	- Sprachstarken 5	- Die SuS können mit Hilfe der W-Fragen ihre eine Geschichte beurteilen und ein Feedback verfassen. - Die SuS können mit Hilfe des erhaltenen Feedbacks ihre Geschichte nach eigenem Ermessen überarbeiten.

PH Zug

Distance-Learning

1.Lektion

Lernziel: Heute lernst du, den Fabeltieren verschiedene menschliche Charaktereigenschaften zu zuordnen.		
Wann	Auftrag	Material
Einheit 1.1 <i>4 Min</i>	Lies das Blatt «Merkblatt Fabel» genau durch und versuche, dir die 4 wichtigsten Merkmale einzuprägen.	<ul style="list-style-type: none"> «Merkblatt Fabel» <p>(findest du anschliessend an die Aufträge von heute)</p>
Einheit 1.2 <i>10 Min</i>	<p>Höre dir die Audiodatei an. (Beim Material zum Anklicken)</p> <p>Öffne anschliessend dein Arbeitsheft auf der Seite 31. In der Aufgabe 1a findest du viele Adjektive. Schreibe zu den beiden Fröschen zwischen 3 bis 6 passende Adjektive in die Tabelle hinein.</p> <p>Mögliche Hilfestellungen: Wenn du ein Adjektiv nicht kennst, schaue es im Duden oder im Dokument „Adjektive und deren Bedeutung“ nach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Audiodatei:  8 Der Frosch, der sehr gross werden will AH, Seite 31 Laptop Duden <p><i>Dokument „Adjektive und deren Bedeutung“</i> (findest du anschliessend an die Aufträge von heute)</p>
Einheit 1.3 <i>4 Min</i>	Überlege dir Antworten zu folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> Was ist die Moral/die Lehre der Frosch-Fabel? Sind die Frösche gute Freunde? 	
Einheit 1.4 <i>4 Min</i>	Löse nun das online Memory und ordne den Tieren die passenden Charaktere zu.	<ul style="list-style-type: none"> https://learningapps.org/watch?v=pmpw3dw3t20
	Individuelle Pause nach deinen Bedürfnissen (z.B. eine Runde Frosch hüpfen wie im Sportunterricht)	
Einheit 2 <i>11 Uhr 10 – 15 Min</i>	<p>Im virtuellen Klassenzimmer werden wir die beiden Fragen besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist die Moral/die Lehre der Frosch-Fabel? Sind die Frösche gute Freunde? <p>Wenn du noch Fragen hast zu den anderen Aufgaben, können wir diese dann besprechen. Wir treffen uns am <i>Datum</i> um 11 Uhr online.</p>	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer

PH Zug

Merkblatt Fabel

Die vier wichtigsten Merkmale:

- Jedes Tier stellt einen bestimmten **Charakter** dar.
- Die Tiere führen zu einem Problem ein **Streitgespräch**.
- Dieses Gespräch endet in einem **Höhepunkt**.
- Das Streitgespräch regt zum **Nachdenken** an.

Weitere Merkmale sind:

- Fabeln sind kurze erfundene Geschichten.
- Eine Fabel enthält eine Moral (Lehre oder praktische Lebensweisheit).
- Eine Fabel ist im Präteritum geschrieben.

Was ist eine Moral einer Geschichte?

Eine Moral ist eine Handlungsregel. Sie beschreibt, welches Handeln für richtig gehalten wird. Man kann aus einer Geschichte oder aus Erfahrungen lernen, wie man sich korrekt verhalten soll.

Charakter der Tiere

Fabeltiere stellen bestimmte Charakterzüge/Verhaltensweisen von Menschen dar.

Um die Menschen nicht direkt zu kritisieren, nehmen die Tiere eine stellvertretende Rolle für die Menschen ein.

PH Zug

Adjektive und deren Bedeutung

angenehm	eine positive Empfindung auslösend, erfreulich, wohltuend
ängstlich	furchtsam, besorgt, schüchtern, zaghaft
aufdringlich	sich aufdrängend, lästig sein, andere belästigen
aufgeblasen	anmassend, herablassend, arrogant, selbstherrlich
bedenkenlos	gewissenlos, hemmungslos, rücksichtlos
berechnend	eigenbürtig, auf seinen Vorteil bedacht
bescheiden	sich begnügen, keine Ansprüche stellen, sich zufriedengeben
böse	bösartig, gemein, schlecht
dankbar	vom Gefühl des Dankes erfüllt, befriedigend
draufgängerisch	furchtlos, halsbrecherisch, risikofreudig
dreist	frech, unverschämt
dumm	naiv, gedankenlos, unklug
eigensinnig	dickköpfig, störrisch, unbelehrbar, stur
einfach	anspruchslos, schlicht, bescheiden,
einfältig	arglos, gutgläubig, dumm, naiv
eingebildet	anmassend, hochmütig, arrogant, stolz
eitel	eingebildet, selbstgefällig
elegant	geschmackvoll, vornehm, chic, stilvoll
emsig	eifrig, rastlos, fleissig, unermüdlich
faul	bequem, träge, abgeneigt zu arbeiten
fleissig	ausdauernd, beharrlich, unermüdlich
flink	rasch, schnell, geschickt
freundlich	liebenswürdig, entgegenkommend, gutmütig
friedlich	harmonisch, verträglich, versöhnlich
fröhlich	ausgelassen, froh, gut gelaunt, unbesorgt
gedankenlos	unüberlegt, unbedacht, zerstreut
gefährilos	betäubt, empfindungslos, gefühlskalt
gemein	böse, boshaft, frech, unanständig
gierig	masslos, unersättlich, habbüchsig
grob	abweisend, taktlos, unfein, unfreundlich
grossmäulig	angeberisch, prahlerisch, wichtigerisch
grosszügig	entgegenkommend, uneigennützig, verständnisvoll
gutgläubig	arglos, leichtgläubig, naiv
habgierig	geldgierig, auf den eigenen Gewinn bedacht
hässlich	abstoßend, ekelig, widerlich, verwerflich
heuchlerisch	unehrlich, lügnerisch, falsch
hilflos	abhängig, machtlos, unselbstständig
hilfsbereit	helfend, engagiert
hinterlistig	heimlich jemandem schaden, sich einen Vorteil verschaffen
hochmütig	herablassend, stolz, überheblich, angeberisch
imposant	sehr eindrucksvoll, durch Grösse auffallend

PH Zug

klein	kurz, winzig
klug	begabt, clever, intelligent
knauserig	geizig, sparsam
lächerlich	komisch, lustig, albern, nicht ernst nehmen
laut	intensiv, Lärm
lautlos	ruhig, kein Geräusch
listig	schlau, schlitzohrig
mächtig	einflussreich, gewaltig, auffallend
naiv	gutgläubig, ahnungslos
natürlich	einfach, schlicht, normal
neugierig	interessiert, vieles wissen wollen
nobel	schick, elegant
pfiffig	aktiv, hellwach, lebhaft
prahlend	angeben, sich aufspielen
protzig	luxuriös, prachtvoll
schadenfroh	gemein, böse, sich über Schaden/Leid einer anderen Person freuen
schlau	clever, einfallsreich, klug
schmeichlerisch	heuchlerisch, viele Komplimente machen, um jemandem zu gefallen
schön	häbsch, angenehm
schwach	kraftlos, hilflos
selbstsicher	stolz, arrogant, selbstbewusst
spöttisch	fies, schadenfroh, boshaft
stark	kräftig, stabil, belastbar
starrköpfig	eigensinnig, sich sicher sein
stolz	elegant, selbstsicher, selbstbewusst
streng	fest, bestimmt, energisch
stur	eigensinnig, den eigenen Willen durchsetzen
sympathisch	angenehm, freundlich
töricht	dumm, ungeschickt
träge	kraftlos, langsam
überheblich	angeberisch, eingebildet
unbeholfen	hilflos, ungeschickt
unnachgiebig	entschieden, fest entschlossen
unschuldig	harmlos, gutgläubig
unvorsichtig	unachtsam, leichtsinnig, sorglos
verführerisch	attraktiv, ansprechend
verlogen	betrügerisch, hinterhältig
vorsichtig	kritisch, ängstlich, liebevoll
wehrlos	hilflos, schwach
wichtigtuerisch	angeberisch, grosstuerisch, protzig

PH Zug

2. Lektion

Lernziel:		
Das Ziel ist, dass du eine spannende, packende Fabel schreiben kannst. Die Fabel enthält einen «roten Faden», welchen den Leser durch die Geschichte führt. Du nutzt das Beurteilungsraster als Hilfestellung, um alle Kriterien erfüllen zu können.		
Wann	Auftrag	Material
Einheit 3.1 4 Min	<p>Überlege dir einige Minuten, was du noch über die «Fabeln» weisst, schreibe deine Gedanken in Stichworten auf.</p> <p>Mögliche Hilfestellungen: <i>Beachte dein Merkblatt Fabel</i></p> <p><i>Für weitere Tipps und Hinweise kannst du auch das Video zum Thema Merkmale des Aufbaus einer Fabel anschauen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • PC/Laptop oder Handy <p><i>Merkblatt Fabel</i></p> <p>https://www.studienkreis.de/deutsch/fabel-merkmale-aufbau/</p>
Einheit 3.2 10 Min	<p>Heute beginnst du mit dem Schreiben deiner eigenen Fabel. Mit dieser Anleitung wirst du einfach zu tollen Ideen kommen, welche dir das Schreiben erleichtern.</p> <p>Geh also Schritt für Schritt durch und mach dir dabei saubere und ausführliche Notizen:</p> <p>Aufwärmübung: Nimm die Lernkarte «eigene Ideen entwickeln (2)». (Beim Material zum anklicken)</p> <p>Beantworte die Fragen der Aufgabe 1 und mach dir dazu Notizen. Die Aufgabe 2 kannst du in Gedanken lösen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • «Eigene Ideen entwickeln (2)»  <p>02_Sprachland Karteikarten 47-51 Eiç</p>
Einheit 3.3 2 Min	Verschaff dir einen Überblick über die Bilder «Der Löwe & die Maus».	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder «Löwe & die Maus» <p>(findest du anschliessend an die Aufträge von heute)</p>
Einheit 3.4 6 Min	<p>Druck das Beurteilungsraster aus und lies es genau durch. Markiere die Stellen, die du nicht verstehst.</p> <p>Mach nun eine kurze Bewegungspause und öffne die Fenster in deinem Zimmer. <u>Möglichkeiten: Jonglieren, Yoga, ein Lied durchtanzen oder eigene kreative Lösungen.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungsraster <p>(findest du anschliessend an die Aufträge von heute)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizblatt • Stift • PC/Laptop

PH Zug

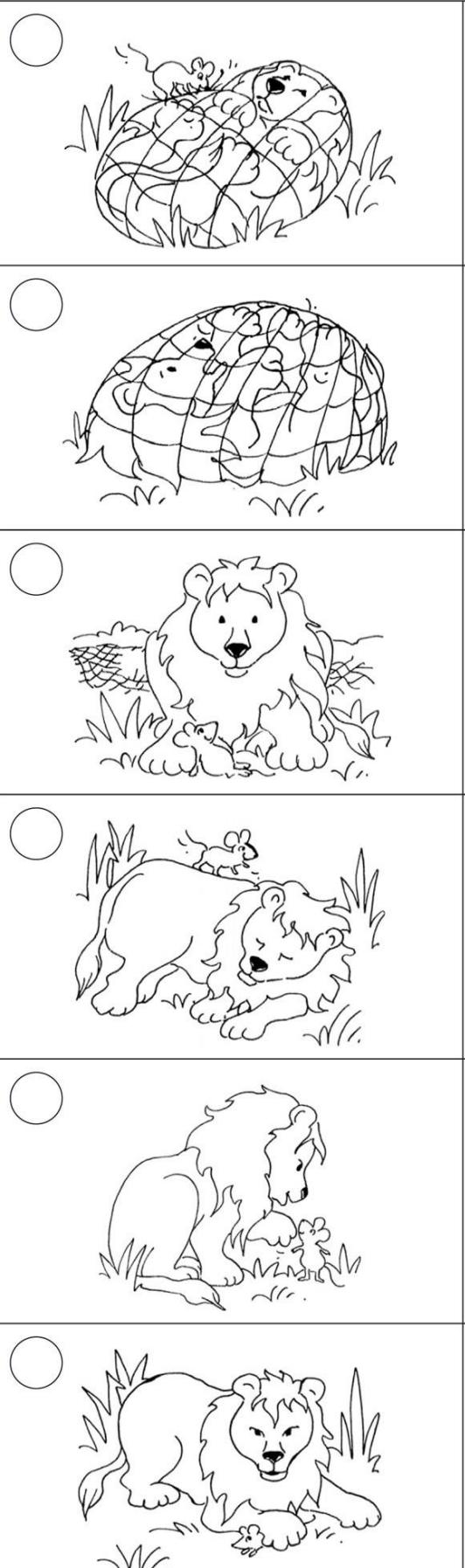
<p>Einheit 4.1 15 Min</p>	<p>Loge dich um 09.00Uhr im virtuellen Klassenzimmer ein. Halte das Beurteilungs raster, deine Fragen und ein Notizblatt mit Stift bereit.</p> <p><i>Wir werden jetzt mit der ganzen Klasse das Beurteilungs raster, eure Fragen und den Auftrag besprechen. Du erhältst auch noch einen Input zum Ideensammeln.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungsraster (findest du anschliessend an die Aufträge von heute) • Notizblatt • Stift • PC/Laptop
<p>Einheit 4.2 7 Min</p>	<p>Bevor du jetzt mit dem Schreiben deiner Fabel beginnst. Sammle deine Ideen auf Post-it's.</p> <p>Die Anleitung dazu findest du auf der Lernkarte «W-Fragen 1 & 2» (Beim Material zum anklicken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernkarten «W-Fragen 1 & 2» <div style="text-align: center;">  W Fragen Teil 1.pdf </div> <div style="text-align: center;">  W Fragen Teil 2.pdf </div>
<p>Einheit 5.1 7 Min</p>	<p>Gehe nochmals deine Unterlagen von gestern durch. Versuch einige Ideen zu deiner Fabel zu ergänzen.</p> <p>Beginne nun deine Idee zu sortieren, was passt zu welchem Bild und lege die unpassenden Ideen zur Seite.</p>	
<p>Einheit 5.2 5 Min</p>	<p>Stell dir nun die Frage: Was ist die Moral von meiner Fabel?. Schreibe deine Ideen auf ein farbiges Blatt, entscheide dich anschliessend für die Moral, die dir am besten gefällt und lege sie oben auf dein Pult.</p> <p>Denk beim Schreiben immer daran, dass deine Fabel auf dieses Ziel/diese Moral herausläuft.</p> <p>Mögliche Hilfestellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schaue noch einmal das Merkblatt Fabeln an 2. Schau die Beurteilungskriterien an. 3. Nimm die Lernkarten zur Hilfe 4. Hole Rat bei einem Klassengspändli 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbiges Blatt • Stift <p>https://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/fabeln/fabeln-schreiben/28_fabeln_deutschunterricht_uebungen.htm</p>

PH Zug

	<p>5. Vielleicht findest du auf der Online-Seite online-lernen Hilfe ((Beim Material zum anklicken))</p> <p><i>Hier hast du viele Übungen, welche dir helfen können. Die gelb markierten Übungen passen zu deiner Aufgabe.</i></p> <p><i>Achte dich auch auf die verwendeten Sätze, vielleicht kannst du die in deine Fabel einbauen.</i></p> <p>Du übst gerade... Deutsch Fabeln 1 Regeln zu Fabeln 2 zerschnittene Fabel 3 Fabel reparieren 4 Eigenschaften 5 Eigenschaften 6 Titel zuordnen 7 Moral einer Fabel a 8 Moral einer Fabel b 9 Fabeln ändern sich 10 Elemente einer Fabel 11 Aufbau der Fabel 12 Zusammenfassung 13 Quiz zu einer Fabel 14 Tiere in Fabeln 15 Kreuzworträtsel 16 Tiere & Eigenschaften 17 Wie die Fabel entstand 18 Redewendungen 19 Redewendungen</p> <p>6. Schreib deiner Lehrperson eine E-Mail.</p>	
Einheit 5.3 10 Min	<p>Schreibe nun deinen Text auf dem Computer mit dem Programm Word. Dies wird dein Entwurf, welchen du später jemandem zur ersten Beurteilung weiterschicken wirst.</p> <p>Die Bilder werden zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt, darum musst du dich noch nicht kümmern.</p> <p>Du hast für deinen Fabel-Entwurf Zeit bis zum 02.04.20. Schreibe jeden Tag ca. 10 min. daran.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Word • allenfalls Duden
Bis 02.04.20	<p>Wenn du glaubst, dass dein Text fertig ist, lies ihn nochmals durch und überprüfe deine Fabel auf folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann der Leser meine Ideen nachvollziehen? • Erkennt man einen roten Faden? • Erkennt der Leser die Moral der Geschichte? • Habe ich alle Kriterien des Beurteilungsraster berücksichtigt? <p>Falls das noch nicht der Fall ist, überarbeite deinen Text.</p>	

PH Zug

Bildergeschichte «Der Löwe und die Maus»



PH Zug

Deutsch, 5. Klasse	Vorname Name:
Schreiben, Fabel	Datum:

Anhand der vorgegebenen Bilder erfindest du deine eigene Fabel.
Lernziele (Bei den Kriterien aufgeführt.)

Max. Punktzahl: 60	Lernziel erreicht mit: 36	Erreichte Punktzahl:		
Unterschrift der Eltern:		Gewichtung 1	Note:	

Beurteilungskriterien	übertroffen	erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
Inhalt	4	3	2	1
1. Der Einstieg in die Fabel ist packend und lädt ein zum Weiterlesen.				
2. Deine Fabel erkennt man anhand der 4 Kriterien: Charakter des Tieres, Streitgespräch, Höhepunkt, regt zum Nachdenken an.				
3. Der Charakter der Figuren beschreibst du bildhaft und mit den passenden Adjektiven.				
4. Die Streitgespräche verstärken das Bild (Charakter) der einzelnen Figuren.				
5. Der Höhepunkt deiner Fabel ist gut erkennbar.				
6. Nach dem Lesen deiner Fabel erkennt man, welche Lebensweisheit du darin verpackt hast.				
7. Deine Fabel wirkt zusammenhängend und einheitlich.				
8. Dein Text umfasst min. 1 Seite, max. 1,5 Seiten.				
Sprachformales	4	3	2	1
1. Du beherrschst die Standardsprache (keine Mundartausdrücke).				
2. Du vermeidest Wortwiederholungen.				
3. Du wählst abwechslungsreiche Satzanfänge und Satzverbindungen. Der Satzaufbau ist logisch.				
4. Du setzt die Satzendzeichen korrekt, ebenso die dir bekannten Kommas.				
5. Du verwendest die grammatischen Zeiten richtig.				
6. Du vermeidest Fallfehler.				
7. Du vermeidest Rechtschreibfehler. Unbekannte Wörter schaust du im Duden nach.				

Ich fand diese Prüfung...

- a) ... leicht.
- b) ... gut lösbar.
- c) ... anspruchsvoll.
- d) ... sehr schwierig.

Wie schätzt du deine Leistung ein?

- a) ungenügende Leistung
- b) genügende Leistung
- c) gute Leistung
- d) sehr gute Leistung

PH Zug

3. Lektion

Lernziel: Heute lernst du deine Geschichte zu überarbeiten. Du gibst einem anderen Kind ein Feedback auf seine Geschichte und erhältst ein Feedback.		
Wann	Auftrag	Material
Einheit 6 <i>5 Min</i>	<p>Schau dir die Klassenliste an. Die Klasse wird in 2-er Gruppen geteilt. Es wird von oben her gestartet und die zwei Namen untereinander gehören zusammen (Also Maja und Ramon, Carla und Florian, Manuel und Nico, etc.).</p> <p>Du nimmst nun deine Geschichte und schickst sie an deinen Partner / deine Partnerin. Gleichzeitig erhältst du auch eine Geschichte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenliste • Computer • Eigene Fabel
Einheit 6.1 <i>20 Min</i>	<p>Du überprüfst nun die Geschichte, die du erhalten hast auf die Merkmale der Fabeln und die W-Fragen, welche wir schon einmal zusammen anschaut haben. Gibt es nun etwas an der Geschichte was du anders machen würdest oder deiner Meinung nach fehlt? Gibt es auch Dinge in der Geschichte, die dir sehr gut gefallen?</p> <p>Notiere diese Punkte in einer Word-Datei und schreibe der anderen Person ein kleines Feedback. Denk dabei an unsere Feedbackregeln (mit etwas positivem beginnen / 3 positive Dinge und nur 1 negative Sache)!</p> <p>Wenn du dein Feedback fertig geschrieben hast, schickst du diese dem anderen Kind.</p> <p>Mögliche Hilfestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkblatt Fabel - Lernkarten W-Fragen 1&2 - Mögliche Satzanfänge wären: "Mir gefällt, dass ..." "Mir ist aufgefallen, dass du..." "Ich persönlich hätte..." "Was mir noch fehlt ist..." 	<ul style="list-style-type: none"> • «Merkblatt Fabel» • Lernkarten «W-Fragen 1 & 2» • Computer • Fabel von anderem Kind
Einheit 7 <i>25 Min</i>	<p>Du hast jetzt ein Feedback zu deiner Geschichte erhalten.</p> <p>Als erstes liest du dir das Feedback durch und überlegst dir, ob du alles verstehst, was das andere Kind dir geschrieben hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehst du etwas nicht- frag nach! - Wenn dir alles klar ist, überlegst du dir, ob du deine Geschichte mit Hilfe dieses Feedbacks noch verbessern könntest. Es kann natürlich sein, dass du nicht gleicher Meinung bist wie das andere Kind. Nun liegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Geschichte • Feedback von anderem Kind

PH Zug

	es an dir zu entscheiden, ob du die Geschichte so lassen willst oder ob du sie anpasst.	
--	---	--

Quellenverzeichnis

Sprachstarken 5: Arbeitsheft, Buch, Lehrmittelkommentar

Studienkreis: Die Nachhilfe <https://www.studienkreis.de/deutsch/fabel-merkmale-aufbau/>

Sprachstarken 4,5,6: Lernkarten (S.1.4a)

Sprachland Karteikarten: Karte 48, Eigene Ideen entwickeln (2), Übung 2.